

Medienmitteilung

Arbeitslosenquote bleibt im Oktober bei 1,8%

Solothurn, 8. November 2019 – Im Oktober 2019 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 78 auf 2'761 Personen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 1,8%. Der Anstieg im Oktober ist auf eine Eintrübung der Konjunktur zurückzuführen.

Regionen

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 5'611 (Vormonat: 5'461, Vorjahresmonat: 5'825) und war damit um 150 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg von 3,6% auf 3,7% (Vorjahresmonat: 3,9%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stieg von 3,2% auf 3,3%. Die Region zählte Ende Oktober 1'752 Stellensuchende, 77 Personen mehr. In der Region Grenchen erhöhte sich die Quote von 4,8% auf 5,0%, dies bei 677 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland stagnierte bei 2,6%. Dies bei sieben Stellensuchenden mehr. Mit 31 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Oktober ab. Die Quote bleibt weiterhin bei 4,2%. In der Region Thal stieg die Quote von 3,3% auf 3,4%. Hier wurden 14 Personen mehr gezählt, welche sich beim RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'000 (Vormonat 2'887) Männer als stellensuchend registriert, 113 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'021 Männer. 2'611 Frauen (Vormonat 2'574) waren im Oktober 2019 auf Stellensuche.

Dies war eine Zunahme von 37 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'804 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 46,5% (Vorjahresmonat 48,1%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer erhöhte sich im Berichtsmonat um 21 auf 2'860 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 3'133 Stellensuchende. Ende Oktober waren mit 2'751 Ausländern (Vormonat 2'622) 129 Personen mehr als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 48,0% auf 49,0% (Vorjahresmonat 46,2%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um eine Person auf 270 Personen ab, womit die Quote von 4,1% auf 4,0% sank. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen nahm die Zahl der Stellensuchenden von 454 auf 475 Personen zu. Die Quote stieg von 3,7% auf 3,9%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen nahm von 4,4% auf 4,5% zu. Die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich um 16 Personen auf 695 Personen. Jene der 30- bis 39-jährigen nahm von 4,3% auf 4,5% zu. Dies bei 59 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen stieg von 3,1% auf 3,2%. Dies bei 40 Personen mehr und bei 1'085 Stellensuchenden. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stagnierte die Quote bei 3,1%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um zehn Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Zahl der Stellensuchenden um fünf Personen. Die Quote verharrte bei 3,8%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats August 2019 haben 68 Personen (Vormonat 86 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 89 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 853 auf 917 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 777 auf 785 Personen zu. Rund 61% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 705 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 459 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'432 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'413) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden sank von 25,9% auf 25,5%.

Kurzarbeit

Für den Monat August 2019 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 798 Ausfallstunden für 14 betroffene Arbeitnehmer in zwei Betrieben ab. Im Oktober 2019 meldeten sich sieben Betriebe für Kurzarbeit an. Im Vormonat gab es vier Anmeldungen. Betroffen könnten 256 Arbeitsplätze sein.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2015, 2016 und 2017 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.